

# heiQUALITY

QUALITÄTSBERICHT  
STUDIUM UND LEHRE  
STUDIENJAHR 2014



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Universität Heidelberg

Der Prorektor für Qualitätsentwicklung

Prof. Dr. Óscar Loureda

## **Redaktion**

QM-Team Studium & Lehre

Dr. Sonja Kiko

Manuela Büch, M.A.

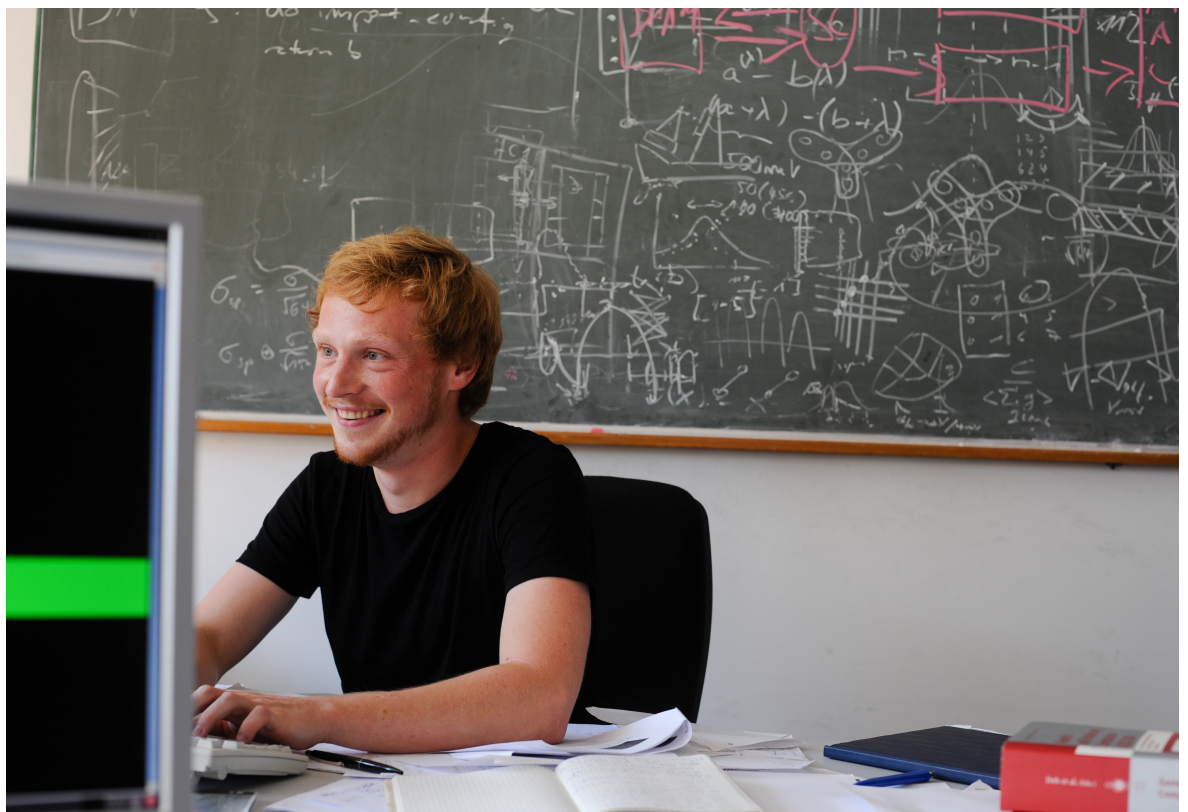
## **Stand:**

Februar 2015

# QUALITÄTSBERICHT – STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2014

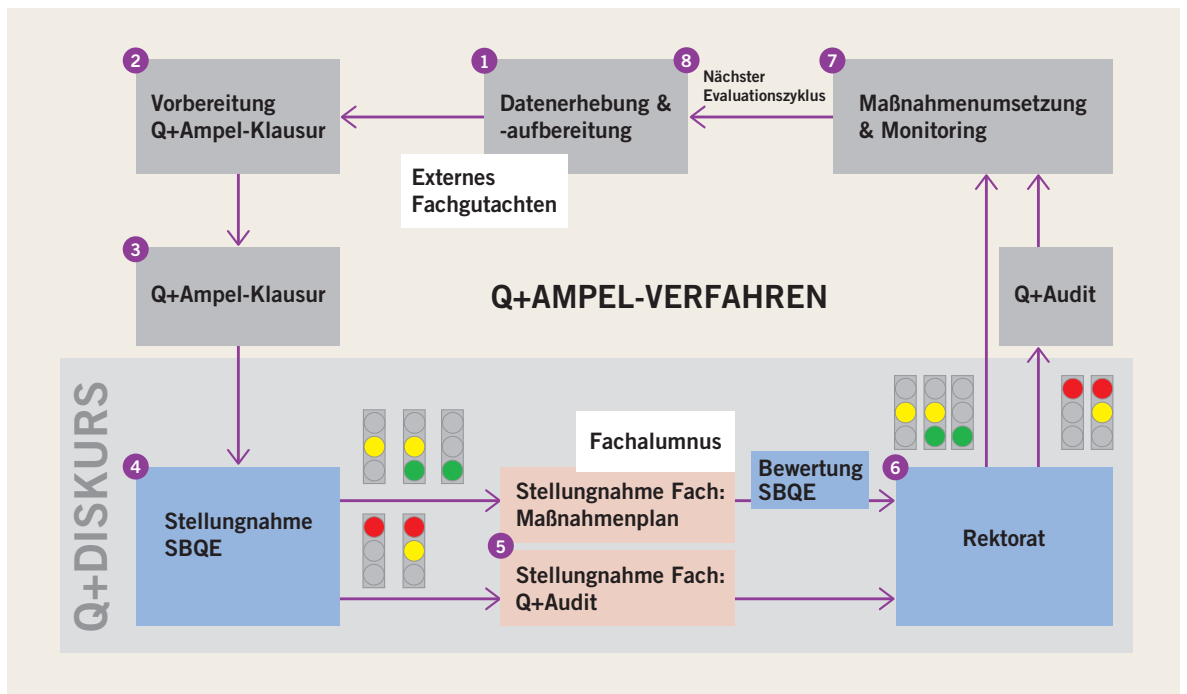
Der vorliegende Qualitätsbericht zum Leistungsbereich Studium und Lehre für das Studienjahr 2014 (Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014) umfasst die aggregierten Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren und der Lehrveranstaltungsbefragungen in diesem Zeitraum.

Der Bericht enthält eine Q+Ampel-Statistik zu den im Studienjahr 2014 vergebenen Ampelfarben sowie aggregierte Berichte zu den Ergebnissen aus den Lehrveranstaltungs-befragungen auf Ebene der Universität insgesamt und der einzelnen Fakultäten. Die aggregierten Qualitätsberichte werden auf den Internetseiten unter [www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium\\_lehre/ergebnisse/](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/ergebnisse/) veröffentlicht.



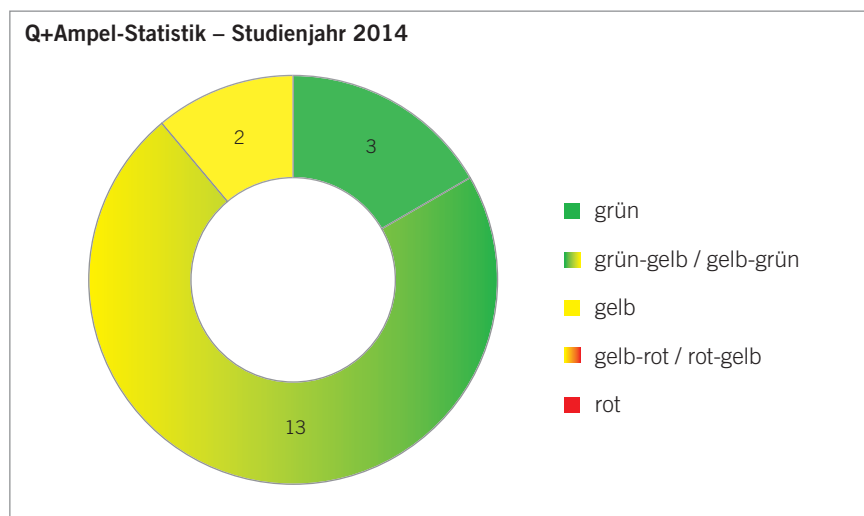
# Q+AMPEL-STATISTIK FÜR DAS STUDIENJAHR 2014

Im Heidelberger QM-System heiQUALITY fußt die systematische Überprüfung und Weiterentwicklung eines jeden Studiengangs auf einem Qualitätsregelkreis, dem Q+Ampel-Verfahren:



Dieses Verfahren fungiert als **regelmäßiges Screening-, Monitoring- und Bewertungsverfahren** für zuvor festgelegte Evaluationseinheiten auf der Ebene Fach / Institut / Zentrum. Es ist einerseits als kontinuierliches Berichtswesen konzipiert (zur Information der Fächer über den qualitativen Weiterentwicklungsprozess ihrer Studiengänge). Andererseits zeigt es, ob die dezentralen Aufgaben der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studiengängen erfolgreich wahrgenommen werden. In diesem Rahmen erfolgt auch die universitätsinterne (Re-)Akkreditierung der Studiengänge. Der Zyklus eines Q+Ampel-Verfahrens beträgt im Regelfall fünf bis sieben Jahre, wobei der folgende Evaluationszyklus direkt anschließt.

Die folgende Grafik stellt die Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren des Studienjahres 2014 (Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014) in Form der von den Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung vergebenen Ampelfarben für die 18 in diesem Studienjahr begutachteten Studiengänge<sup>1</sup> dar:



Grundlage für die Gesamtbewertung eines Studiengangs stellen die übergeordneten Qualitätskriterien der Universität Heidelberg für den Bereich Studium und Lehre dar: von der Definition und Veröffentlichung von Qualifikationszielen für die Studiengänge über Studierbarkeit und Qualität in der Lehre bis hin zu Interdisziplinarität und Internationalisierung. Ausschlaggebend für die Gesamtbewertung ist aber nicht die rein datenbasierte Information, sondern die qualitative Bewertung dieser Kriterien in ihrer Gesamtschau auf Basis des gemeinsamen Klausurgesprächs. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die möglichen Gesamtbewertungen für einen Studiengang und deren Bedeutung (s. auch heiQUALITY-Handbuch Studium und Lehre S. 49):

Gesamtbewertung	Einschätzung	Beschreibung
grün	positive Einschätzung: kein Handlungsbedarf, keine Auflagen	Der Studiengang erfüllt alle Qualitätskriterien vollständig.
grün-gelb, gelb-grün	positive Einschätzung: an sehr wenigen (grün-gelb) bzw. nur einigen (gelb-grün) Stellen Handlungsbedarf	Der Studiengang erfüllt nahezu alle Qualitätskriterien vollständig. Die wenigen Punkte, bei denen Handlungsbedarf besteht, sind voraussichtlich einfach zu beheben.
gelb	teils positive, teils kritische Einschätzung: an einigen Stellen erhöhter Handlungsbedarf	Der Studiengang erfüllt die Qualitätskriterien überwiegend. Es bestehen jedoch in mehreren Qualitätskriterien leicht kritische Punkte, die Handlungsbedarf erfordern, oder ein Qualitätskriterium ist deutlich kritisch und erfordert Handlungsbedarf.
gelb-rot, rot-gelb	kritische Einschätzung: erhöhter (gelb-rot) bzw. deutlich erhöhter (rot-gelb) Handlungsbedarf (Einleitung Q+Audit-Verfahren)	Der Studiengang erfüllt mehrere Qualitätskriterien nicht oder ein Qualitätskriterium sehr deutlich nicht. Es besteht erhöhter Handlungsbedarf, da die Studierbarkeit oder der Erfolg des Studiengangs bereits eingeschränkt oder zumindest gefährdet ist.
rot	sehr kritische Einschätzung: starker Handlungsbedarf (Einleitung Q+Audit-Verfahren)	Der Studiengang erfüllt mehrere Qualitätskriterien sehr deutlich nicht. Es besteht starker Handlungsbedarf, da die Studierbarkeit oder der Erfolg des Studiengangs bereits deutlich eingeschränkt ist.

<sup>1</sup> Drei weitere Studiengänge wurden begutachtet, jedoch ohne Vergabe einer Ampelfarbe.

# AGGREGIERTE BERICHTE ZU DEN ERGEBNISSEN DER LEHRVERANSTALTUNGS- BEFRAGUNGEN

Der Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) gibt in Form eines Prozentwertes an, wie die Studierenden die Qualität einer Lehrveranstaltung anhand von 5 Kriterien (= 5 verbindliche Kernfragen) bewerten. Die Kriterien bzw. Qualitätsrichtlinien sind:

1. QR 1 Definierte Lernziele
2. QR 2 Strukturiertheit der Veranstaltung
3. QR 3 Verständliche Vermittlung des Lehrstoffs
4. QR 4 Eingehen auf Fragen und Belange der Studierenden
5. QR 5 Lernzuwachs der Studierenden

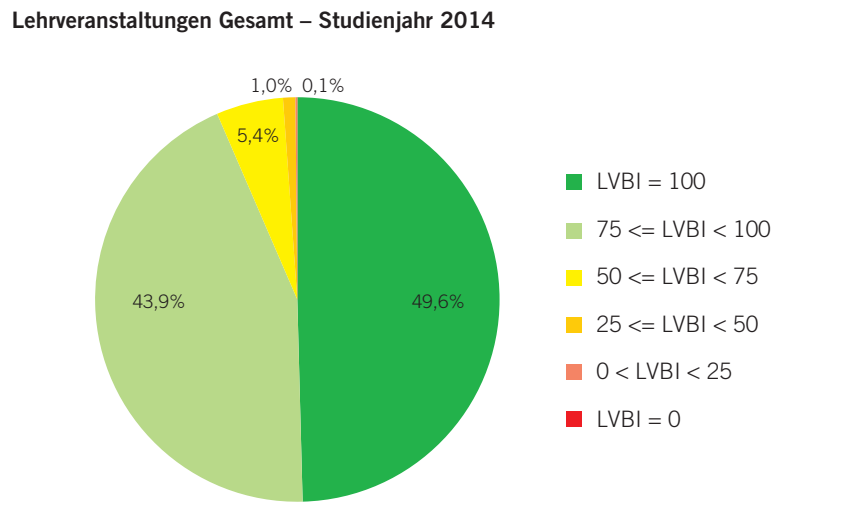
Der LVBI errechnet sich durch Aufsummierung der 5 gleichgewichteten Kriterien. Weitere Erläuterungen und Informationen dazu finden sich unter:

■ [http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium\\_lehre/berichtswesen.html](http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/berichtswesen.html)



# I. UNIVERSITÄT HEIDELBERG GESAMT – STUDIENJAHR 2014

Wie in den Qualitätsberichten 2012 und 2013 belegen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungs-befragungen aus dem Studienjahr 2014 die hohe Qualität der Lehre an der Uni-versität Heidelberg insgesamt und an den einzelnen Fakultäten: ca. 94 % (2013: 94 %, 2012: 95 %) aller evaluierten Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2014 werden positiv von den Studierenden bewertet, nur 6,5 % weisen einen LVBI-Wert von < 75 % auf.



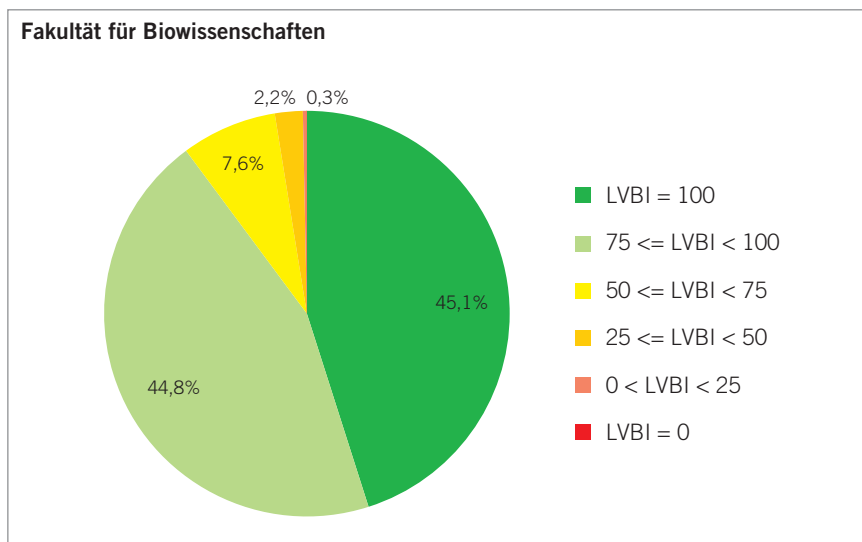
Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent <sup>2</sup>
■ LVBI = 100	1658	49,6 %
■ 75 ≤ LVBI < 100	1469	43,9 %
■ 50 ≤ LVBI < 75	179	5,4 %
■ 25 ≤ LVBI < 50	33	1,0 %
■ 0 < LVBI < 25	5	0,1 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	3344	100 %

<sup>2</sup> Die Prozentwerte wurden in der Darstellung auf die erste Nachkommastelle gerundet. Dies gilt auch für alle weiteren Darstellungen.

## II. FAKULTÄTEN

### FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2014

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Biowissenschaften werden von den Studierenden ca. 90 % positiv (»grün«) bewertet, nur 2,5 % (2013: 3 %, 2012: 2,1 %) weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.

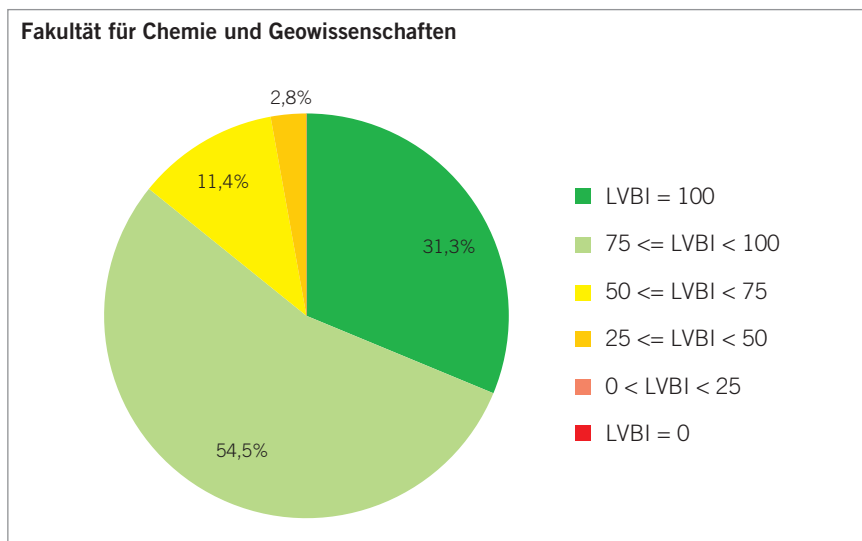


Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	142	45,1 %
■ 75 <= LVBI < 100	141	44,8 %
■ 50 <= LVBI < 75	24	7,6 %
■ 25 <= LVBI < 50	7	2,2 %
■ 0 < LVBI < 25	1	0,3 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	315	100 %



# FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2014

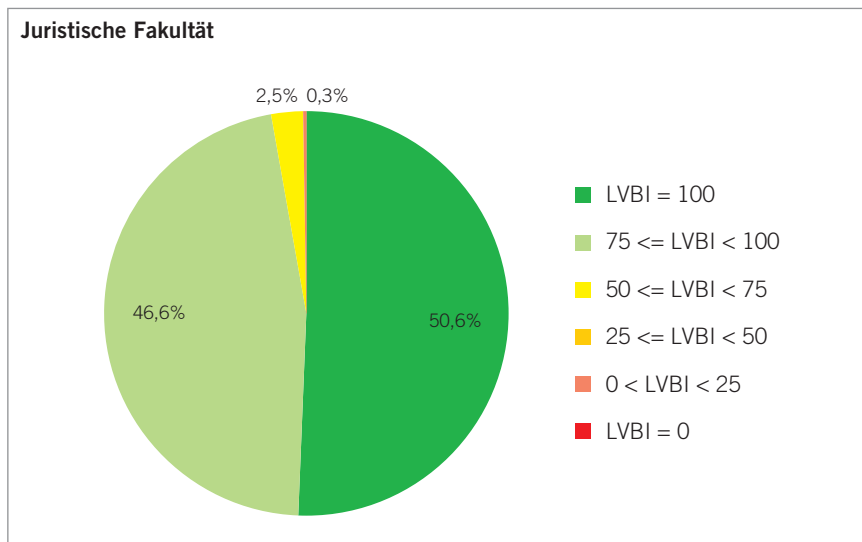
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften werden ca. 86 % (2013: 84 %, 2012: 86 %) von den Studierenden positiv (»grün«) bewertet, weniger als 3 % weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	55	31,3%
■ 75 <= LVBI < 100	96	54,5%
■ 50 <= LVBI < 75	20	11,4%
■ 25 <= LVBI < 50	5	2,8%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	176	100%

# JURISTISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2014

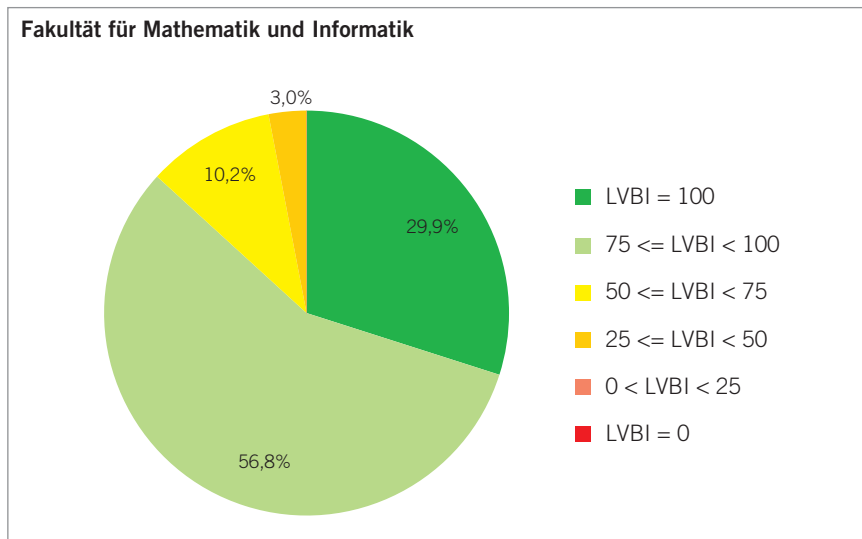
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät werden von den Studierenden rund 97 % (2013: 96 %; 2012: 97 %) positiv (»grün«) bewertet, nur 0,3 % weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	199	50,6 %
■ 75 <= LVBI < 100	183	46,6 %
■ 50 <= LVBI < 75	10	2,5 %
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,3 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	393	100 %

# FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK STUDIENJAHR 2014

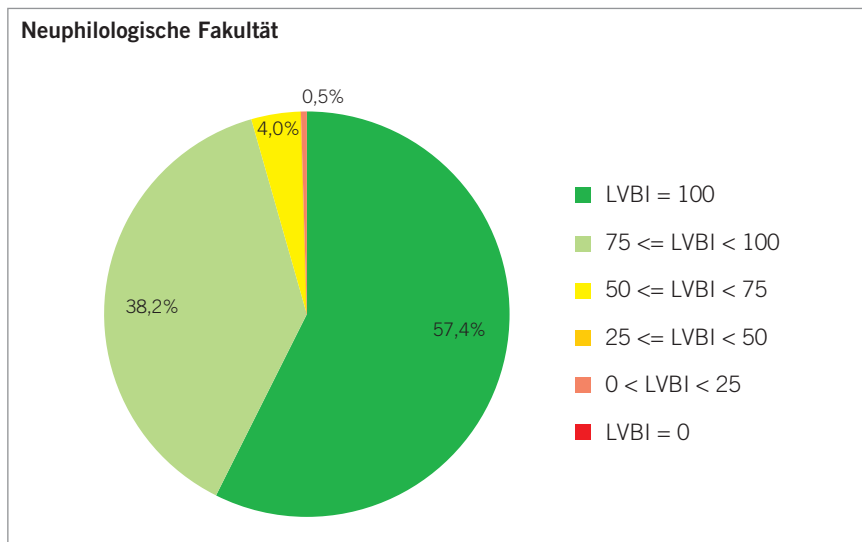
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik und Informatik werden von den Studierenden rund 87 % (2013: 88 %, 2012: 88 %) positiv (»grün«) bewertet, nur 3 % weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	129	29,9 %
■ 75 ≤ LVBI < 100	245	56,8 %
■ 50 ≤ LVBI < 75	44	10,2 %
■ 25 ≤ LVBI < 50	13	3,0 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	431	100 %

# NEUPHILOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2014

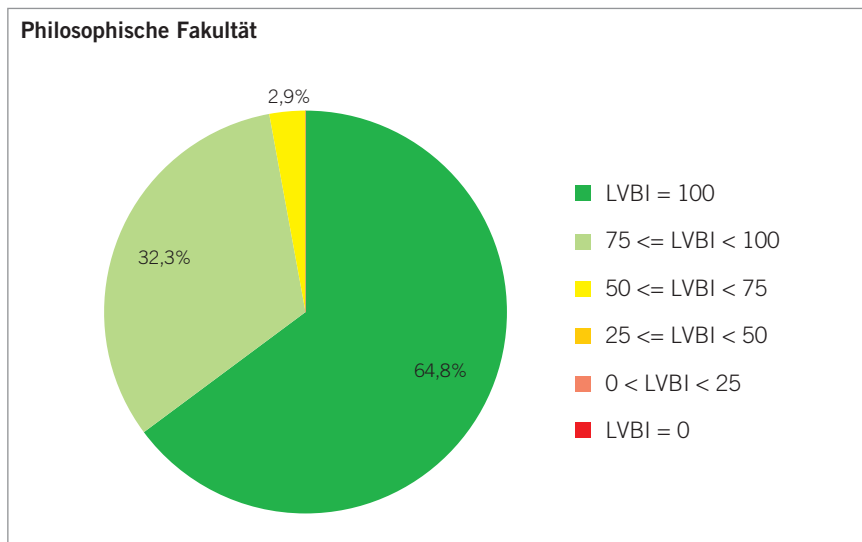
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Neuphilologischen Fakultät werden von den Studierenden ca. 96 % (2013: 95 %, 2012: 97 %) positiv (»grün«) bewertet. Nur 0,5 % der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	493	57,4 %
■ 75 <= LVBI < 100	328	38,2 %
■ 50 <= LVBI < 75	34	4,0 %
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0 %
■ 0 < LVBI < 25	4	0,5 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	859	100 %

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2014

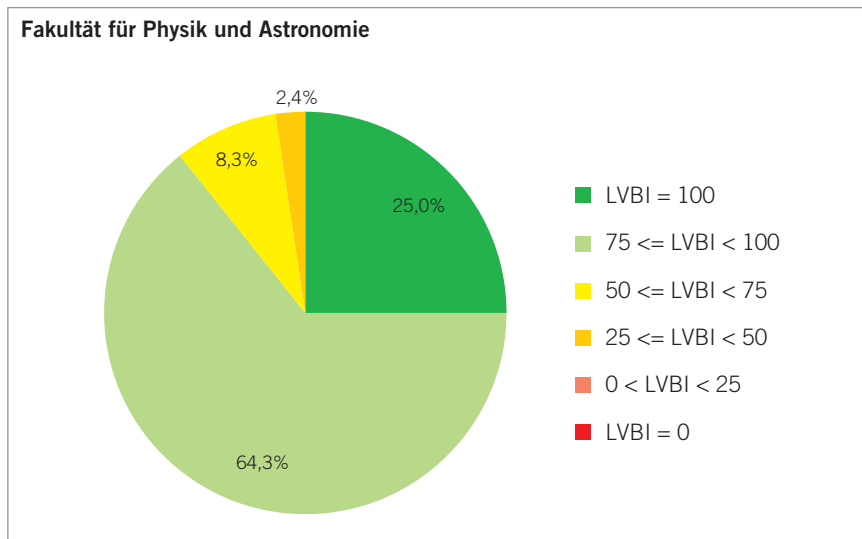
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Philosophischen Fakultät werden von den Studierenden rund 97 % (2013: 97 %, 2012: 98 %) positiv (»grün«) bewertet, keine Lehrveranstaltung weist einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	247	64,8 %
■ 75 <= LVBI < 100	123	32,3 %
■ 50 <= LVBI < 75	11	2,9 %
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	381	100 %

# FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE STUDIENJAHR 2014

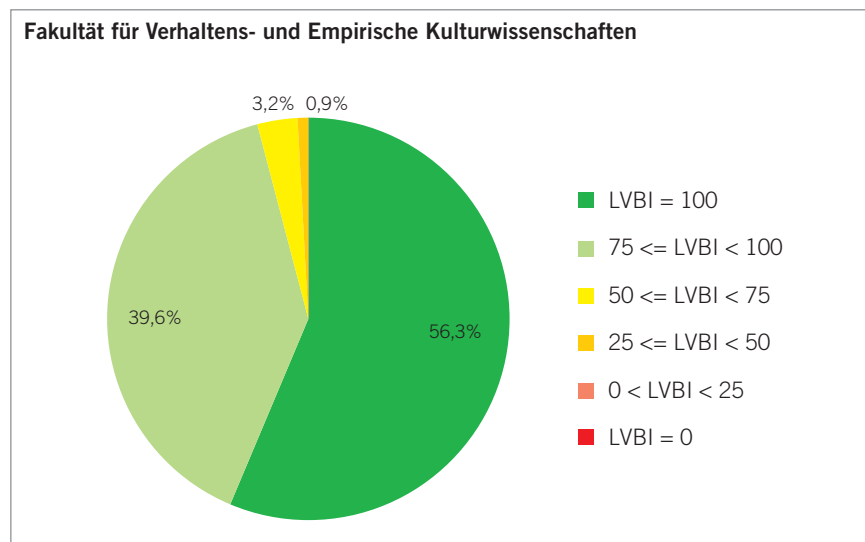
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Physik und Astronomie werden von den Studierenden ca. 89 % (2013: 89 %, 2012: 92 %) positiv (»grün«) bewertet, nur 2,4 % der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	21	25,0 %
■ 75 <= LVBI < 100	54	64,3 %
■ 50 <= LVBI < 75	7	8,3 %
■ 25 <= LVBI < 50	2	2,4 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	84	100 %

# FAKULTÄT FÜR VERHALTENS- UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2014

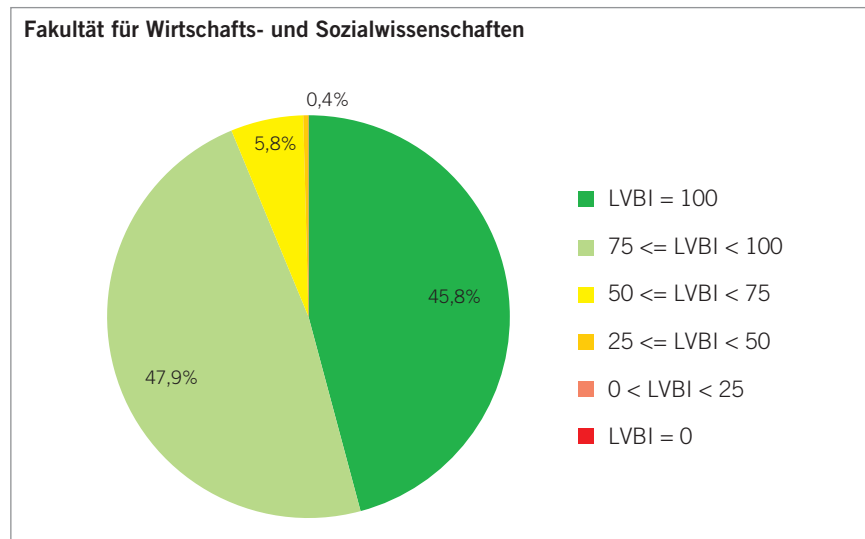
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften werden von den Studierenden rund 96 % (2013: 96 %, 2012: 92 %) positiv (»grün«) bewertet. Nur 0,9 % der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	262	56,3 %
■ 75 <= LVBI < 100	184	39,6 %
■ 50 <= LVBI < 75	15	3,2 %
■ 25 <= LVBI < 50	4	0,9 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	465	100 %

# FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2014

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden von den Studierenden ca. 94 % (2013: 93 %, 2014: 94 %) positiv (»grün«) bewertet, nur 0,4 % der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	110	45,8 %
■ 75 <= LVBI < 100	115	47,9 %
■ 50 <= LVBI < 75	14	5,8 %
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,4 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	240	100 %



